Perspektiven – neue imago-Ausstellung

Nachdem in der vergangenen Woche die beiden Künstlerinnen Petra Schuppenhauer und Franziska Neubert eigenhändig die vorbereitenden Arbeiten in den imago-Räumen in die Hand genommen hatten, die letzten Bilder noch am gestrigen Sonnabend den richtigen Platz mit der richtigen Beleuchtung fanden, konnte man der heutigen Vernissage in aller Ruhe entgegen sehen.

Trotz des regnerischen Wetters waren doch geschätzte 50 Besucher gekommen, um sich „perspektivisch“ an den Wänden entlang führen zu lassen.

Aber beginnen wir bei 0 mit einem ganz jungen Klavierspieler, Philip Stanoju (8), der das „Wiegenlied“ von E.Gnessina den Anwesenden vortrug. Er ist erst seit einem Jahr Schüler in der Musikschule und bekam natürlich starken Beifall, ebenso beim Folgestück, Beethovens „Ode an die Freude“, welches Mutter –auch erst seit 18 Monaten Klavierschülerin- und Sohn beidhändig vortrugen.

Nach einer kurzen Begrüßung durch Ute Loewener konnte die dritte Klavierspielerin im Bunde, Halka Hoffmann, die wir schon oft bewundern konnten, das Publikum mit dem kraftvollen „He´s a Pirate“ aus Fluch der Karibik begeistern.

Dann jedoch kam die Stunde von Vera Burmester, die sogar für Kunstbanausen wie den Schreiber sehr verständig die beiden Künstlerinnen und ihre unterschiedlichen Techniken vorstellen konnte. Beide Damen sind „vielfach ausgezeichnet“ und beide leben in Leipzig.

Während Franziska Neubert (*1977) sich zwischen literarischer Illustration und freien Arbeiten, oft nicht unbedingt idyllischen Stadtansichten, bewegt, sind Landschaften und Bezüge zur Natur das Leitmotiv der Arbeiten von Petra Schuppenhauer (*1975). Die flirrenden Flächen, malerische Farbgebung und freigestellte Figurationen lassen dabei eher an Malerei als an die Drucktechnik des Holzschnittes denken.
(Auszug aus dem Ausstellungsflyer)

Auf den Vitrinen lagen Muster der Bücher, deren Illustrationen von den Künstlerinnen stammten.

Die Ausstellung kann noch bis 11.Dezember besichtigt werden.